

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden führt Herr Erster Stadtrat Hillgruber kurz ins Thema ein und bittet Herrn Brümmer um weitere Ausführungen.

Ziel sei es lt. Herrn Brümmer, das Ehrenamt in Neumünster zu stärken, es auch qualitativ zu verstärken. Es solle gefördert und koordiniert werden.

Anschließend erfolgt eine Diskussions- und Fragerunde.

Frau Schwede-Oldehus bringt für die CDU- Fraktion vor dem Hintergrund der zu erwartenden Haushaltsbelastung folgenden Änderungsantrag ein:

„Abs. 1. Entweder streichen oder ändern in "Das Kommunale Konzept wird zur Kenntnis genommen".

Absatz 2. - Bleibt

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land einen Förderantrag für eine Koordinierungsstelle im Rahmen der in Anlage 2 beigefügten "Richtlinie über die Vergabe von Fördermitteln für die Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen im kommunalen Raum" zu stellen.

3. Diese Koordinierungsstelle ist an freie Träger - im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens - zu vergeben.

Die Fördermittel sind gem. Punkt 3 der Förderrichtlinie weiterzuleiten.

Die Übernahme des Eigenanteils durch den freien Träger ist sicherzustellen. Haushaltsmittel werden dafür nicht zur Verfügung gestellt.“

Frau Schwede-Oldehus führt aus, dass die Förderung des Ehrenamtes grundsätzlich befürwortet werde, aber die aktuelle Corona-bedingte Haushaltslage Sorge bereite.

Herr Hering dankt im Namen der SPD-Fraktion für das erstellte Konzept und führt aus, dass sich aus deren Sicht eine vielfältige Ehrenamtsstruktur für eine Kommune rechne und sogar zu Einsparungen führe. Insofern befürworte seine Fraktion die gewöhnlich einfließenden finanziellen städtischen Mittel und werde dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen. Die SPD-Fraktion plädiere ergänzend für eine weitere Vorlage, in der die Organisation - ob bei der Stadt, bei einem Träger oder bei mehreren Trägern - vorgeschlagen werde solle.

Eine entsprechende Vorlage mit Einbindung der Selbstverwaltung wird von Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber zugesagt.

Frau Schwede-Oldehus weist darauf hin, dass bei den Haushaltsberatungen am Ende d. Jh. freiwillige Leistungen auf dem Prüfstand stehen würden.

Herr Hering weist auf die aktuelle Debatte im Koalitionsausschuss auf Bundesebene hinsichtlich der Stärkung der Kommunen hin.

Herr Dr. Schröder erkenne die Problematik der Haushaltsbelastung an, stelle aber die Frage nach einer Alternative - es bestehe seines Erachtens nach die Möglichkeit einer Entsolidarisierung und es sei die Stärke des Ehrenamtes, dass sich die Bürgerinnen und Bürger selber helfen würden, insbesondere jetzt im Zusammenhang mit der Corona-Krise, durch die die Stadt Neumünster erfreulicherweise bislang gut hindurchgekommen sei. Eine Stärkung des Ehrenamts hätte positive Auswirkungen für die Stadt Neumünster.

Frau Lingelbach beantragt, über die drei Punkte der Vorlage getrennt abzustimmen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 6

Enthaltung: 0

Beschluss:

Abgelehnt

Danach lässt der Vorsitzende abstimmen, ob über die Anträge 1. bis 3. der Vorlage einzeln abgestimmt werden solle.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den Antrag zu 1. abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 0

Beschluss:

Beschlossen

Es folgt die Abstimmung zum Antrag betr. 2..

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 0

Beschluss:

Beschlossen

Der Vorsitzende lässt abschließend über den Antrag zu 3. abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 5
Enthaltung: 0

Beschluss:

Abgelehnt

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung